

Reilstab.

c) **Liebesbotschaft.**

F. Schubert.

Rauschendes Bächlein, so silbern und hell,
Eilst zur Geliebten so munter und schnell,
Ach! trautes Bächlein, mein Bote sei du,
Bringe die Grösse der Fernen ihr zu.

All ihre Blumen im Garten gepflegt,
Die sie so lieblich am Busen trägt,
Und ihre Rosen in purpurner Glut,
Bächlein, erquicke mit kühlender Flut.

Wenn sie am Ufer in Träume versenkt,
Meiner gedenkend das Köpfchen hängt,
Tröste die Süsse mit freundlichem Blick;
Denn der Geliebte kehrt bald zurück.

Neigt sich die Sonne mit rötlichem Schein,
Wiege das Liebchen in Schlummer ein,
Rausche sie murmelnd in süsse Ruh',
Flüst're ihr Träume der Liebe zu.

P. Heyse.

6. a) **Mädchenlied.**

J. Brahms.

Auf die Nacht in der Spinnstub'n,
Da singen die Mädchen,
Da lachen die Dorfbub'n,
Wie flink gehen die Rädchen.

Spinnt jedes am Brautschatz,
Dass der Liebste sich freut,
Nicht lange, so gibt es
Ein Hochzeitsgeläut.

Kein Mensch, der mir gut ist,
Will nach mir fragen,
Wie bang' mir zu Mut ist,
Wem soll ich's klagen?

Die Tränen rinnen
Mir übers Gesicht.
Wofür soll ich spinnen,
Ich weiss es nicht!

L. Hölty.

b) **Die Mainacht.**

J. Brahms.

Wenn der silberne Mond durch die Gesträuche blinkt
Und sein schlummerndes Licht über den Rasen streut
Und die Nachtigall flötet, wandle ich traurig von Busch zu Busch.
Ueberhüllet vom Laub girret ein Taubenpaar
Sein Entzücken mir vor, aber ich wende mich,
Suche dunklere Schatten und die einsame Träne rinnt.
Wann, o lächelndes Bild, welches wie Morgenrot
Durch die Seele mir strahlt, find' ich auf Erden dich?
Und die einsame Träne bebt mir heisser
Die Wang' herab.

Paul Flemming.

c) **O liebliche Wangen.**

J. Brahms.

O liebliche Wangen,
Ihr macht mir Verlangen,
Dies Rote, dies Weisse
Zu schauen mit Fleisse.
Und dies nur alleine
Ist's nicht, was ich meine;
Zu schauen, zu grüssen,
Zu rühren, zu küssen!
Ihr macht mir Verlangen,
O liebliche Wangen!

O Sonne der Wonne!
O Wonne der Sonne!
O Augen, so saugen
Das Licht meiner Augen!
O englische Sinnen!
O himmlisch Beginnen!
O Himmel auf Erden,
Magst du mir nicht werden,
O Wonne der Sonne,
O Sonne der Wonne!

O Schönste der Schönen!
Benimm mir dies Sehnen!
Komm, eile, komm, komme,
Du Süsse, du Frommel!
Ach, Schwester, ich sterbe,
Ich sterb', ich verderbe!
Komm, komme, komm, eile,
Komm, komme, komm, eile,
Benimm mir dies Sehnen,
O Schönste der Schönen!

Julia II. (letzter)
Culp-Liederabend.

Am Klavier: **Erich J. Wolff.**

Freitag, den 25. Februar, 1/28 Uhr, Vereinshaus (Zinzendorfstr. 17).

Konzertflügel: **C. Bechstein** aus dem Lager **F. Ries** (Kaufhaus).

Karten à 4, 3, 2, 1 M. bei **F. Ries** (F. Plötner), Kaufhaus, **Adolph Brauer** (F. Plötner) Hauptstrasse, von 9-1, 3-6 Uhr
und an der Abendkasse.